

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 4 (1914)  
**Heft:** 21  
  
**Artikel:** Wirke, so lang es Tag ist  
**Autor:** Züricher, U.W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-636367>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Berner Woche in Wort und Bild

Nr. 21 — 1914

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
Gedruckt und verlegt von der Buchdruckerei Jules Werber, Spitalgasse 24, Bern

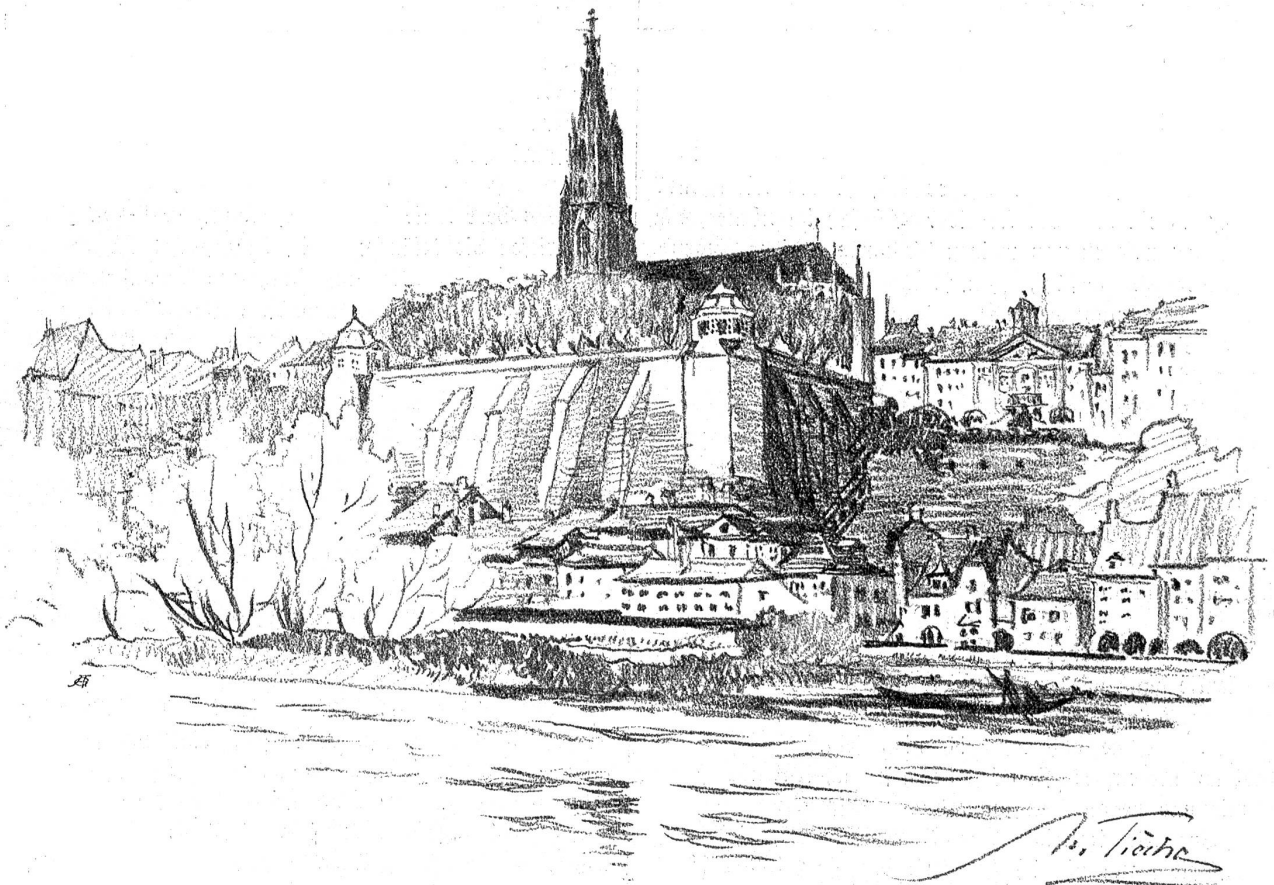
den 23. Mai

## Wirke, so lang es Tag ist.

Es ruht das Glück des Lebens  
Auf schwankem Grund;  
Es kann das Schickjal kommen  
Zu jeder Stund  
Und lähmen und töten.  
Dann sinkt in Nacht das Denken,  
Der Mund verstummt,  
Und klagend durch die Lüfte  
Es leis nur summt  
Von dem was von Nöten.

Drum fülle deine Tage,  
Und sprich das Wort,  
Das dir im Herzen brennet,  
Und fort und fort  
Sei Zeuge der Klarheit;  
Daß werb' in deinem Werke,  
Wenn längst du tot,  
Ein sunke Geist und Liebe  
In Kampf und Not  
Für mutige Wahrheit.

U. W. Züricher.



Plattform mit Münster. Bleistiftzeichnung von A. Tiede.